



Pressemitteilung

Bereich: öffentliche Veranstaltungen
Uni allgemein
Sachgebiet: Mathematik und Informatik
Verteiler: nur Online
Datum: 26.06.2008
von: Tobias D. Höhn

Leipzig kürt Kopfrechen-Weltmeister

Achtstellige Zahlen multiplizieren, Additionen mit insgesamt 1000 Ziffern, Wurzeln aus sechsstelligen Zahlen ziehen, zu zufällig ausgewählten Daten aus fünf Jahrhunderten den richtigen Wochentag bestimmen - kein Problem für die weltbesten Kopfrechner. 30 von ihnen sind vom 29. Juni bis zum 1. Juli in Leipzig, um bei der Weltmeisterschaft der Kopfrechner den Meister der Zahlen zu ermitteln. Die vom Lehrstuhl für Angewandte Telematik und E-Business der Universität Leipzig organisierte WM bereichert auch den Wissenschaftssommer 2008. In einer Rechen-Show werden besonders publikumswirksame Kopf-Leistungen präsentiert

Zeit: 28. Juni 2008 bis 01. Juli 2008

Ort: Rechen-Show:

**30. Juni, 16 Uhr, Jahrmarkt der Wissenschaften, Augustusplatz,
04109 Leipzig**

WM-Wettkampf:

**1. Juli, 9 Uhr, Neuer Senatssaal der Universität, Ritterstraße 26,
04109 Leipzig**

Nach der Premiere 2004 in der Adam-Ries-Stadt Annaberg-Buchholz und der zweiten Ausgabe 2006 im Gießener Mathematikum ist die diesjährige Kopfrechen-WM in Leipzig bereits die dritte ihrer Art.

Zu den vier bekannten Aufgabenarten kommen noch zwei Überraschungsaufgaben, die die Rechenmeister bei den vergangenen Weltmeisterschaften immer vor besondere Herausforderungen stellten. Bislang hatte der britische Kernphysiker Dr. Robert Fountain die Nase vorn; zwei Mal konnte er den Weltmeistertitel holen. Das hat Fountain auch in diesem Jahr vor, doch die Konkurrenz schläft nicht. "Das Teilnehmerfeld ist wirklich hochklassig", sagt WM-Organisator Ralf Laue, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Angewandte Telematik und E-Business der Universität Leipzig.

30 Rechen-Experten aus 14 Ländern haben sich für die Weltmeisterschaft qualifiziert. Nach





Pressemitteilung

der deutschen Mannschaft wird Spanien die meisten Teilnehmer stellen. Der jüngste Kopfrechen-Spezialist der WM kommt aus Indien: Der erst 11-jährige Vinay Bharadwaj empfahl sich durch Top-Platzierungen beim nationalen indischen Rechenwettbewerb mit dem Abakus. Ältester Teilnehmer ist der 68 Jahre alte Niederländer Wilhelm Bouman, der bereits am 29. Juni in einem öffentlichen Vortrag einige seiner Rechentricks erklären wird (15 Uhr, Kellertheater im Opernhaus, Georgiring, 04109 Leipzig).

Richtig staunen können Zahlen-Begeisterte dann am 30. Juni: Im Rahmen des Wissenschaftssommers zeigen die Kopfrechen-Profis ab 16 Uhr auf dem Jahrmarkt der Wissenschaften ihr Können. Bei der Rechen-Show im Aktionszelt auf dem Augustusplatz soll es unter anderem einen Weltrekordversuch im Kalenderrechnen geben. Zudem verrät der amtierende Gedächtnis-Weltmeister Dr. Gunther Karsten, wie es ihm gelingt, sich tausende Informationen zuverlässig zu merken. Und der peruanische WM-Teilnehmer Arturo Huertas fordert das Publikum heraus: Die Zuschauer sollen versuchen, Rechenaufgaben mit dem Taschenrechner schneller zu lösen, als es ihm im Kopf gelingt.

Am 1. Juli ist die Spannung für die Teilnehmer am größten: Ab 9 Uhr ermitteln - oder vielmehr: errechnen - sie ihren Weltmeister. "Natürlich ist der Titel ein großer Ansporn", betont Ralf Laue. Aber mindestens ebenso wichtig ist dem WM-Organisator die zwischenmenschliche Komponente: "Einige Tage persönlich mit den Rechen-Begeisterten zu verbringen, die man sonst vor allem aus Foren und Mailing-Listen im Internet kennt, ist für viele Teilnehmer noch ein zusätzlicher Reiz."

Lars Radau

Weitere Informationen:

Institut für Informatik Lehrstuhl für Angewandte Telematik und E-Business

Ralf Laue

Telefon: 0341 97-32346

E-Mail: info@recordholders.org

<http://www.recordholders.org/de/events/worldcup/2008>